



## Aus der Ratssitzung

Der Einwohnergemeinderat hat sich an der Sitzung vom 13. August 2018 unter anderem mit folgenden Themen befasst:

### **Gemeinsame E-Government-Strategie kantonale und kommunale Verwaltungen Ob- und Nidwalden**

Die Regierungen der Kantone Ob- und Nidwalden sehen in einer gemeinsamen Informatikstrategie eine Chance, die Zusammenarbeit in der Informatik zu verbessern und verbindlicher zu regeln. Vorausgesetzt die Gemeinden stimmen dem Vorgehen zu, soll die Zusammenarbeit verbessert und eine gemeinsame Strategie verfolgt werden.

Gerade in der heutigen Ausrichtung der Geschäftsprozesse erhält die Informatik einen immer wichtigeren Stellenwert. Auf allen Ebenen (Bund, Kanton, Gemeinden) laufen Bestrebungen, die eigenen Arbeitsprozesse sowie Dienstleistungen mit zeit- und bedarfsgerechten Informatikmitteln zu unterstützen. Aufgrund dieser Tatsache macht es Sinn, wenn die Informatikentwicklung mit den Gemeinden und den kantonalen Verwaltungen Ob- und Nidwalden koordiniert wird. Es erscheint wichtig, dass die Gemeinden als gleichwertige Partner akzeptiert und rechtzeitig in den Entscheidungsprozess eingebunden werden. Die Prozesse sollen wo nötig und sinnvoll durchgängig gestaltet werden können. Die Vernetzung der Ebenen Verwaltung zu Bürger und Verwaltung zur Wirtschaft erfordert neue Wege und Methoden der digitalen Transformation. Die drei Staatsebenen der Schweiz verfügen über eine gemeinsame Strategie für E-Government – die E-Government-Strategie Bund. Basierend darauf haben Bund, Kantone und Gemeinden 2015 die Zusammenarbeit in einer Rahmenvereinbarung geregelt. Mit der Zustimmung zur Erarbeitung einer gemeinsamen E-Government-Strategie mit den Kantonalen Verwaltungen von Obwalden und Nidwalden und den Gemeinden wird ein nachhaltiger und wirtschaftlicher Entwicklungsschritt in die Wege geleitet. Aus diesen Gründen hat der Einwohnergemeinderat der Erarbeitung einer gemeinsamen Strategie zugestimmt.

**Umbau Hotel Edelweiss: Baubewilligung erteilt**

Das Hotel Edelweiss soll zu einem Wohnhaus mit Erst- und Zweitwohnungen umgebaut werden. Nach Prüfung der Baugesuchsunterlagen konnte festgestellt werden, dass das Projekt aus rechtlicher Sicht bewilligt werden kann und der Einwohnergemeinderat erteilte die entsprechende Baubewilligung.

**Stiftung Erlen: Kenntnisnahme Jahresbericht und Rechnung**

Die Stiftung Erlen Engelberg hat, basierend auf der geltenden Leistungsvereinbarung und der Stiftungsurkunde, dem Einwohnergemeinderat den Jahresbericht sowie die Jahresrechnung 2017 zur Kenntnisnahme eingereicht.

Der Jahresbericht sowie die Jahresrechnung 2017 der Stiftung Erlen Engelberg gingen fristgerecht ein und geben keinen Grund zur Beanstandung. Der Jahresbericht sowie die Rechnung 2017 stimmen mit den Anforderungen gemäss Leistungsvereinbarung überein und wurden durch den Einwohnergemeinderat zustimmend zur Kenntnis genommen.

**Evaluation der kantonalen Umsetzung des Kindes- und Erwachsenenschutzrechts**

Seit nun über fünf Jahren ist das neue Kindes- und Erwachsenenschutzrecht in der Schweiz in Kraft. Nach Ablauf von sieben Jahren hat der Regierungsrat die gesetzliche Aufgabe, dem Kantonsrat einen Evaluationsbericht vorzulegen. Die Einwohnergemeinden wurden zu diesem Zweck eingeladen, ihre Erfahrungen und Änderungsvorschläge zu kommunizieren. Der Einwohnergemeinderat teilte dem Sicherheits- und Justizdepartement Obwalden diverse Themen mit, welche aus seiner Sicht in der Evaluation abzuhandeln sind. So z. B. Fragen bezüglich der Finanzierung, der Kosten, der personellen Ressourcen, der Haftung oder der Zuständigkeiten der Einwohnergemeinden in der Mandatsführung.

Geschäftsführer Bendicht Oggier

---

**GA-Tageskarten der SBB**

Mit der "Tageskarte Gemeinde" der SBB kann während einem ganzen Tag für 40 Franken die Schweiz bereist werden. Die Tageskarte gilt in der 2. Klasse für das gesamte Streckennetz der SBB, der Zentralbahn sowie für die meisten Schifffahrtslinien und Nahverkehrsmittel (Bus/Tram).

Reservierungen und weitere Informationen finden Sie unter: [www.gde-engelberg.ch](http://www.gde-engelberg.ch)

## Baugesuche und Sonderbewilligungen

Nachstehende Baugesuche werden gemäss Verordnung zum Baugesetz vom 7. Juli 1994 (Bauverordnung) Art. 29 Abs. 2 während zehn Tagen beim Bauamt Engelberg öffentlich aufgelegt. Gleichzeitig werden die benötigten Sonderbewilligungen angezeigt. Einsprachen gegen die beantragte Baubewilligung oder gegen die Sonderbewilligung sind bis **3. September 2018** schriftlich und begründet, im Doppel an den Einwohnergemeinderat Engelberg, Dorfstrasse 1, 6390 Engelberg, einzureichen (Bauverordnung Art. 31, 36 und 37).

Gesuchsteller	Heizwerk Engelberg AG, Engelbergerstrasse 41, 6390 Engelberg
Bauvorhaben	Neubau Fernwärmeleitung 2. Etappe
Ort	Parzellen Nrn. 389, 393, 394, 396, 405, 618, 619, 636, 737, 1760, Wydenstrasse, Oberbergstrasse, Ochsenmatt, GB Engelberg
Zonen	Landwirtschaftszone, ÜG, W4, GW3, Gewässer, Gewässerraum
Schutzgebiete	Gewässerschutzbereich Au
Naturgefahren	Ue0, Ue1, Ue2, Ue9
Sonderbewilligung	Raumplanerische Ausnahmegewilligung
Gesuchsteller	TS Architektur GmbH, Riedenmatt 1, 6370 Stans
Bauvorhaben	Abbruch Einfamilienhaus, Neubau Dreifamilienhaus
Ort	Parzelle Nr. 2033, Aegertlistrasse 18, GB Engelberg
Zonen	W2B
Schutzgebiete	Gewässerschutzbereich Au
Gesuchsteller	Annemarie Gügler-Bechter, Margritenweg 9, 6390 Engelberg
Bauvorhaben	Neubau Zweifamilienhaus
Ort	Parzelle Nr. 112, Margritenweg, GB Engelberg
Zonen	W3, Gewässerraum
Schutzgebiete	Gewässerschutzbereich Au
Naturgefahren	Ue2/4
Gesuchsteller	Björn Tage Hjalmar Brunqvist, Edelweissweg 8, 6390 Engelberg
Bauvorhaben	Ersatz Ölheizung durch Luft/Wasser-Wärmepumpe
Ort	Parzelle Nr. 131, Dorfstrasse 28, GB Engelberg
Zonen	Dorfzone, Teilbebauungsplan I + II
Schutzgebiete	Gewässerschutzbereich Au

Gesuchsteller	Esther und Johannes Ulrich Flückiger-Hawker, Oberbergstrasse 69, 6390 Engelberg
Bauvorhaben	Anbau Fassadenkamin und Kaminverlängerung
Ort	Parzelle Nr. 2111, Oberbergstrasse 69, GB Engelberg
Zonen	W2A
Schutzgebiete	Gewässerschutzbereich Au

---

## Mitteilung der Gemeinde und Polizei

Im Zusammenhang mit dem Zentralfest des Schweizerischen Studentenvereins ergeben sich am 1. und 2. September 2018 auf folgender Strecke kurzfristige Verkehrsbehinderungen: Dorfstrasse (ab Belmont) – Fussgängerzone – Gand – Schuleggstrasse – Klosterhof

- Fackelzug am Samstag, 1. September 2018: Start um 20.30 Uhr, Dauer rund 30 bis 45 Minuten.
- Festumzug am Sonntag, 2. September 2018: Start um 14.00 Uhr, Dauer rund 90 Minuten.

Während den beiden Festtagen ist wegen des Dorffestes im Bereich Gand bis zum Viktoriaplatz mit Verkehrsbehinderungen zu rechnen.

Wir bitten Sie, die Signalisation und Verkehrszeichen der Polizeidienste zu beachten und hoffen auf Ihr Verständnis.

---

## Adressänderung / Umzug

Nutzen Sie die Onlinedienste, um uns Ihre Adressänderung bekanntzugeben. Beachten Sie, dass allenfalls zusätzliche Unterlagen per Post eingereicht werden müssen.

Mit folgendem QR-Code gelangen Sie direkt auf die richtige Seite:



## Lasst die Kinder machen

Es gibt Eltern, die kontrollieren ihre Kinder in fast jeder Lebenslage – und mischen sich häufig ein. Das kann der Entwicklung des Nachwuchses schaden.

Die Entwicklungspsychologin Nicole Perry von der Uni Minnesota hat herausgefunden, dass Eltern, die ihre Kinder stark überwachen und zu vieles regeln die Entwicklung ihrer Kinder wahrscheinlich sogar hemmen. So zeigen Kinder mit stark kontrollierenden Eltern Schwierigkeiten ihre Gefühle und Impulse in den Griff zu bekommen. Sie geben beim Spiel oder einer Aufgabe rasch auf.

Mit Frust umzugehen und unpassende Handlungsimpulse zu kontrollieren lernen Kinder am besten, wenn sie selbst ausprobieren können und handeln dürfen. Wer seine Kinder stets vor solchen Herausforderungen bewahre, schiebt die Psychologin, raube ihnen die Chance, eigene Lösungsstrategien zu entwickeln.

Wer sein Kind nie alleine zur Schule gehen lässt, darf nicht erwarten, dass es plötzlich ohne Furcht losmarschiert und die Konflikte auf dem Schulweg bestehen könne. Das Gleiche gelte auch im sozialen Umgang. Mit anderen zu teilen, lernen Kinder nicht, indem der Vater sie jedes Mal dazu auffordert. Nur wenn Kinder selbst Strategien in solchen Situationen ausprobieren dürfen, lernen sie auch mit den dazugehörigen Gefühlen wie Frust, Furcht, Neid umzugehen.

Wer wissen will, wie die Kinder mit dieser verwirrenden, herausfordernden Welt zurecht kommen sollen, liest selber weiter... Möchten Sie den Text lesen?

Dann senden Sie eine Mail an [joe.kretz@gde-engelberg.ch](mailto:joe.kretz@gde-engelberg.ch) und Sie erhalten den Bericht des Tagesanzeigers vom 21. Juni 2018.

Joe Kretz, Hauptschulleiter Gemeindeschule



*Ein Zwillingspärchen erkundet die Welt*